Informationen für Erzieher:innen

Carl Lohse. Ein Maler des Expressionismus

(19. November 2022 bis 5. März 2023)

Von Angesicht zu Angesicht. Zwei Süddeutsche Sammlungen im Dialog

(19. November 2022 bis 25. Juni 2023)

Worum geht es in den Ausstellungen?

Bei beiden Ausstellungen geht es um expressionistische Arbeiten von Künstlern. Die ausgestellten Gemälde, Zeichnungen und Drucke wurden vor gut 100 Jahren angefertigt. Es geht um intensive Farbigkeit, um neue Ansätze in der Kunst vor 100 Jahren, die bedeuteten, dass nicht mehr realistisch und naturgetreu gemalt wurde. Stattdessen spielten die Gefühle der Künstler eine große Rolle beim Malen ihrer Bilder.

Im Erdgeschoss und im 1. OG werden Arbeiten von Carl Lohse (1895-1965) ausgestellt. Carl Lohse, der in Hamburg geboren wurde, war eine lang übersehene Ausnahmefigur in der Kunstgeschichte. Hier im Kunstmuseum wird sein farbgewaltiges und sehr beeindruckendes Frühwerk aus den Jahren 1919-1921 gezeigt. Insbesondere die eigenwillig gestalteten Porträts sind sehr beeindruckend und sind auch für Kindergartenkinder spannend.

Im 2. OG werden ausgesuchte Arbeiten aus der Sammlung Selinka und einer weiteren süddeutschen Sammlung ausgestellt. Auch diese Arbeiten sind der Zeit des Expressionismus zuzuordnen und bestechen durch ihre Farbigkeit und eigenwillige Formgebung.

Für Kinder und auch bereits für Kindergartenkinder sind diese Arbeiten sehr ansprechend und inspirierend, da sich Kinder im Kindergartenalter (und Grundschulalter) auf ungewöhnliche Formen, Farben und »unrealistische« Darstellungen sehr spontan einlassen können und sich davon begeistern lassen. Sie entdecken auf den Bildern häufig noch sehr viel mehr als Erwachsene.

Mit einigen Aufgaben zu ausgesuchten Bildern führt die Kindergartentasche Sie und die Kinder durch die beiden Ausstellungen. Viel Spaß dabei!

Außentasche, vorne: Thema – Infos, Regeln, Begrüßung (im Atelier im Kunstmuseum)

- Begrüßungsblatt: Hallo mit »Museumsknigge«
- Blatt mit Foto von Schlangenwürfeln und Infos zum Rundgang

Fach 1: GELB: 1. OG - Selbstporträt Carl Lohse – weitere Porträts

- Klärung der Begriffe Porträt und Selbstporträt
- Genauere Betrachtung zweier Selbstporträts von Carl Lohse

Fach 2: BLAU: 1. OG - Suchaufgabe zum Porträt

- Aktiv: Anhand von Gesichtsumrissen suchen die Kinder die entsprechenden Porträts in der Ausstellung
- Porträt und Maske
- Aktiv: Aufsetzen einer Maske (Inspiration durch Porträts von Lohse) – Wie verändert sich das Gesicht?

Fach 3: ROT: 2. OG – Heinrich Campendonk, »Stehende Kuh«

- Genaue Betrachtung des Bildes. Was ist das für ein Tier? Was ist ungewöhnlich an dem Tier und an dem ganzen Bild?

Außentasche hinten: 2. OG – Alexej Jawlensky, »Spanisches Mädchen«

- Eine (erfundene) Geschichte zum „Spanischen Mädchen"
- Genaue Betrachtung des Bildes. Wie wirken das Bild und insbesondere der Gesichtsausdruck auf DICH?
- Aktiv: eine Vorlage (Kopie) vom »spanischen Mädchen" kann mit verschieden Augenpaaren gestaltet werden. Jedes Mal verändert sich der Gesichtsausdruck.

2. OG – Karl Schmidt-Rottluff, »blaues Haus«

- **Suchaufgabe:** anhand des Bildausschnittes wird das Bild in der Ausstellung gesucht
- **Genaue Bildbetrachtung:** Fragen und Ideen zum Thema HAUS

Fach 1: GELB – 1. OG Porträt und Selbstporträt

1. Hier im Ausstellungsraum sehen wir viele verschiedene Bilder des Künstlers Carl Lohse. Einige Bilder stellen Porträts dar. Auf anderen Bildern sehen wir Blumen oder Landschaften.

Was bedeutet der Begriff »Porträt«?

- Ein Porträt ist ein Bild, auf dem eine Person dargestellt ist. Meistens zeigt das Bild nur das Gesicht einer bestimmten Person.

Und was bedeutet der Begriff »Selbstporträt«?

- Ein Selbstporträt ist ein Bild, welches der Künstler oder die Künstlerin von sich selber malt. Manchmal steht der Künstler oder die Künstlerin vor einem Spiegel oder er/sie malt sich aus dem Gedächtnis.

2. Gleich hier im Ausstellungsraum an der linken Wand seht ihr ein Selbstporträt von Carl Lohse, als er 18 Jahre alt war.

Wie schaut er? Wie sind die Farben?

3. Nun sucht ein weiteres Selbstporträt von Carl Lohse. Es zeigt Carl Lohse mit den Farben Orange und Blau im Gesicht. Die Augen sind zwei rote Punkte... (es hängt nur ein paar Meter entfernt, an der Stirnseite des Raumes).

Was ist bei diesem Bild ganz anders? Was ist ungewöhnlich? Was gefällt euch gut?

Fach 2: BLAU: 1. OG – Suchaufgabe zum Porträt

1. Hier in der blauen Hülle findet ihr drei Kopien. Es sind nur die Umrisse von drei Gesichtern zu erkennen.
   Sucht nun die drei passenden Porträts hier in der Ausstellung!

   - »Sie« (Frau mit grünem Gesicht – es ist die Verlobte von Carl Lohse)
   - »Männlicher Kopf mit Bart«
   - »Mann mit violetter Brille«

2. Einige Gesichter, die Carl Lohse gemalt hat, sind so ungewöhnlich bunt und mit ungewöhnlichen Formen gemalt, dass sie gar nicht mehr an echte Personen erinnern, sondern eher wie eine gruselige Maske wirken. Nach einem solchen Porträt habe ich eine Gesichtsmaske gemacht, die ihr nun mal reihum aufsetzen könnt. Sie kann euch sehr verändern ...

Nun geht es weiter im 2. OG!

Fach 3: ROT: 2. OG – Heinrich Campendonk, »Stehende Kuh«

1. Hier in der roten Hülle findet ihr den Ausschnitt von einem Bild, welches der Künstler Heinrich Campendonk gemalt hat. Sucht es hier im Ausstellungsraum und schaut es euch zunächst ganz genau an!

Was könnt ihr erkennen?

Was ist ungewöhnlich an der Darstellung der Kuh?

Was ist im Hintergrund gemalt? Was ist daran ungewöhnlich?

2. Für sehr viele Bilder hier im Raum gilt, dass die Künstler das, was sie gemalt haben, nicht mehr so gemalt haben, wie es in der Wirklichkeit aussieht. Sie wollten etwas Neues ausprobieren.

Außentasche hinten: 2. OG – Alexej von Jawlensky, »Spanisches Mädchen«

Ein Bild, ein Porträt hier im Ausstellungsraum, ist wertvoll und sehr beeindruckend – besonders der Blick des Mädchens. Auch der Rahmen des Bildes fällt sofort auf.

Es ist das Bild von Alexej von Jawlensky und er hat es »Spanisches Mädchen« genannt.

Bevor ihr euch weiter mit dem Bild beschäftigt, möchte ich euch nun eine kurze, erfundene Geschichte zu diesem Bild erzählen.

Das spanische Mädchen

Es lebte einmal ein sehr hübsches Mädchen mit langen schwarzen Haaren in der Nähe des berühmten Künstlers Alexej von Jawlensky. Manchmal hatte sie rote Blumen in ihrem Haar. Alle nannten sie das »spanische Mädchen«. Der berühmte Künstler wollte sie gerne malen.

Eines Tages kam sie in sein Atelier, setzte sich auf den Stuhl, den ihr der Maler bereitgestellt hatte. Er wollte sie nicht von einem Foto abmalen, sondern direkt in seinem Atelier. Er wollte sie vor sich sehen. Nun war sie sein Modell.

An diesem Tag ging es dem Mädchen nicht so gut. Das bemerkte der Maler nach einer Weile. »Was ist denn heute los mit dir?«, fragte er das Mädchen. »Du schaust so traurig aus. « »Ach, ich weiß auch nicht", antwortete das Mädchen, »ich bin heute so müde. Vielleicht liegt es daran, dass ich gestern auf einem Fest war. Ich habe mich besonders schön angezogen, meine Mutter hat mir Blumen ins Haar gesteckt und dann habe ich auf dem Fest die ganze Nacht getanzt, weil so tolle Musik gespielt wurde … «

»Nun, mein liebes »spanisches Mädchen«, dann geh jetzt erst einmal nach Hause und schlaf dich aus! Ich werde heute nicht an deinem Bild weitermalen. Damit können wir morgen oder wann immer du willst, weitermachen«, sagte der Maler. Das Mädchen war sehr dankbar für das Angebot und ging nach Hause.

1. Nun schaut euch das Bild genauer an.

Wie wirken das Bild und besonders der Blick auf euch? Könnte man noch andere Gründe finden, weshalb das Mädchen diesen besonderen Blick hat?

(Man könnte den Blick auch als trotzig, gelangweilt, abweisend oder wütend empfinden. Vielleicht habt ihr ja noch andere Ideen.)

2. Hier in der Hülle findet ihr eine Zeichnung vom »Spanischen Mädchen« und verschiedene Augenpaare. Legt abwechselnd verschiedene Augen auf das Gesicht und schaut, wie sich der Gesichtsausdruck verändert!

Karl Schmidt-Rottluff, »Blaues Haus«

3. Auf dieser Karte seht ihr ein winziges Haus. Auf einem großen Bild ist es hier in der Ausstellung zu sehen. Sucht das Bild!

Bildbetrachtung:

Was genau ist zu sehen?

Könnte es ein solches Haus in Wirklichkeit geben?

Wie sehen die Häuser in eurer Umgebung aus?

Welche Farbe sollte euer Haus haben, wenn ihr es bestimmen könntet?